

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 19.05.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 12.05. bis 19.05.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestalteten Tiefdruckgebiete bei Zufuhr von polarer Meereskaltluft das Wetter wechselhaft. Vom 12. bis 15.05. regnete es täglich. Es kam zu Schauern und örtlichen Gewittern, die folgende Niederschläge brachten: am 12.05. bis 15 mm, am 13.05. bis 7 mm, örtlich bis 13 mm, am 14.05. bis 9 mm und am 15.05. bis 10 mm, lokal wesentlich mehr (Cämmerswalde TS Rauschenbach 23,9 mm), in Ostsachsen blieb es trocken. Unter leichtem Tiefdruckeinfluss gelangten zunächst noch recht kühle Luftmassen nach Sachsen. Am 16. und 17.05. blieb es meist niederschlagsfrei. Ab 18.05. gelangten allmählich wärmere und zu Gewittern neigende Luftmassen in die Region. Es blieb aber noch trocken.

An den ausgewerteten Stationen sind im Mai bisher zwischen 52 % (Station Kubschütz, Kr. Bautzen) und 126 % (Station Chemnitz) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Mai gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter schwachem Tiefdruckeinfluss fließt mit südwestlicher bis westlicher Strömung allmählich wärmere Luft in die Region. Ab heute Nachmittag herrscht in Westsachsen sowie im Bergland geringe Gewitterneigung. Erwähnenswerte Niederschlagshöhen werden dabei nicht erwartet. Am Mittwochnachmittag und -abend steigt die Gewitterneigung etwas an und es werden gebietsweise Niederschläge bis 8 mm vorhergesagt. Für die kommenden Tage werden nur geringe Niederschlagshöhen bis 2 mm in 12 bzw 24 Stunden prognostiziert. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag ist ruhiges, sehr warmes und stabiles Hochdruckwetter vorherrschend.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (12.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	95	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50	% des MQ(Monat),

Schwarze Elster:	45	bis	110 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	125 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	105 % des MQ(Monat),
Spree:	70	bis	125 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Die Niederschläge am 12.05. ließen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln (Merzdorf, Chemnitz 1 und Mylau) noch einmal über MQ ansteigen. Diese erreichten das 1,4 bis 2,7fache des MQ(Monat). Dann setzte auch bei diesen Pegeln die fallende Tendenz der Wasserführung ein und ab 15.05. bewegten sich die Durchflüsse aller sächsischen Pegel wieder unter MQ(Monat). Ausnahme bildete der Pegel Chemnitz 1 an der Chemnitz. Hier unterschritten die Durchflüsse erst heute Vormittag diesen Wert.

Heute früh (19.05. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	100 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (12.05.) wieder erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 24 (16 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 40 (27 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die für die nächsten Tage vorhergesagte niederschlagsarme Witterung wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter fallen lassen. Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich wird sich damit weiter erhöhen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum zwischen 35 bis 50 % MQ(Mai) und damit knapp über MNQ(Jahr). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna langsam absinken werden. Das hat die Folge, dass die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiter in Richtung MNQ(Jahr) absinken werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang Mai 2026) liegen alle vier Stationen (Hilbersdorf, Köllitsch, Schmorren und Lippen) im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes im Hauptwurzelraum von 0–60 cm Bodentiefe. An der BDF II Schmorren waren Ende Februar bis April noch leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten. Der Bodenwasserspeicher der BDF II Köllitsch wurden dagegen im April sehr stark gezehrt, so dass hier mit einem zunehmend trockenen Bodenzustand zu rechnen ist.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 17.05. unterschritten ca. 82 % der ausgewerteten 311 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 59 cm (Medianwert). Im Mai des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 84 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 76 bis 100 %, nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen zu 37 % bzw. 67 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 19.05.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: April			Berichtsmonat: Mai			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 18.05.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	32	12	38	61	33,2	54	-119	-40
Bertsdorf-Hörnitz	33	19	57	60	44,0	73	-105	-35
Görlitz	36	19	54	59	55,2	94	-89	-31
Aue	47	45	95	78	68,5	88	-94	-24
Chemnitz	41	34	82	66	83,3	126	-52	-16
Marienberg	52	32	61	79	76,0	96	-134	-32
Nossen	40	42	105	65	57,7	89	-143	-42
Klitzschen bei Torgau	30	27	88	52	61,8	119	-63	-23
Lichtenhain-Mittelndorf	39	23	58	65	46,5	72	-111	-31
Zinnwald-Georgenfeld	53	28	52	86	78,0	91	-196	-40
Dresden-Klotzsche	36	35	96	63	51,8	82	-88	-31
Hoyerswerda	33	17	50	57	44,9	79	-112	-39
Kubschütz, Kr. Bautzen	34	22	64	65	33,5	52	-127	-43
Leipzig/Halle	32	47	148	51	59,0	116	0	0
Plauen	34	25	74	58	56,6	98	-44	-17

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 19.05.2026
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	86	126	27	112	-8,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	33	95	-0,121
Porschdorf 1 / Lachsbach	46	1,34	34	150	-0,670
Elbersdorf / Wesenitz	33	0,978	40	133	-0,382
Dohna / Müglitz	17	0,789	19	317	-0,441
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,382	21	338	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,106	26	286	-0,139
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38	0,189	29	106	-0,069
Merzdorf / Döllnitz	42	0,326	32	107	-0,087
Neuwiese / Schwarze Elster	66	0,805	27	91	-0,495
Schönau / Klosterwasser	16	0,206	42	142	0,025
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,452	42	137	-0,758
Großdittmannsdorf / Große Röder	46	0,928	36	148	-0,402
Golzern 1 / Mulde	117	31,5	33	235	-5,90
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	80	8,85	35	276	-2,55
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	83	16,3	42	244	-5,90
Aue 1 / Schwarzwasser	94	2,85	24	211	-0,410
Chemnitz 1 / Chemnitz	46	3,30	66	504	-1,51
Nossen 1 / Freiburger Mulde	46	2,43	24	188	0,000
Hopfgarten / Zschopau	40	3,11	23	193	-0,210
Lichtenwalde 1 / Zschopau	154	10,5	29	279	-1,20
Borstendorf / Flöha	52	3,01	19	174	-0,070
Adorf 1 / Weiße Elster	20	0,579	22	161	-0,216
Kleindalzig / Weiße Elster	58	7,99	40	162	-7,91
Mylau / Göltzsch	46	1,10	43	400	-0,760
Böhlen 1 / Pleiße	85	2,60	34	88	-2,04
Bautzen 1 / Spree	76	1,30	42	154	-1,26
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	36	0,529	36	172	-1,71
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	24	0,165	21	125	-0,183
Holtendorf / Weißer Schöps	31	0,103	30	172	-0,089
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	129	3,20	23	106	-2,13
Görlitz / Lausitzer Neiße	124	4,19	19	87	-2,82
Zittau 6 / Mandau	34	0,687	19	131	-0,393

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 18.05.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,030	87	0,043
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,304	37	-0,049
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,523	96	0,063
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,496	98	-0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,898	100	0,006
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,447	89	0,247
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,269	79	-0,024
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,360	100	0,188
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,780	92	0,021
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,411	100	0,021
TS Sosa	5,820	5,937	5,434	93	0,026
TS Dröda	14,820	17,320	14,801	100	0,024
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,909	100	-0,006
TS Werda	3,628	4,879	3,614	100	-0,026
TS Pöhl	52,830	61,980	52,772	100	0,135
TS Bautzen	37,680	42,827	25,342	67	0,090
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,493	76	-0,119
TS Altenberg	0,896	0,948	0,825	92	0,002

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.